



Wichtige Begriffe aus der mineralischen Kreislaufwirtschaft Region Basel

Das vorliegende Glossar erklärt zentrale Begriffe rund um die mineralische Kreislaufwirtschaft mit Bezug zu den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Es soll helfen, das Thema mineralische Kreislaufwirtschaft verständlich zu machen und den Zugang für Interessierte «die nicht vom Fach sind» einfach und nachvollziehbar zu gestalten. Das Glossar soll helfen, den Dialog zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit zu erleichtern.

Allgemein

Was sind mineralische Baustoffe?

Mineralische Baustoffe sind Materialien, wie Sand, Kies, Naturstein, Betonabbruch, Mischabbruch (z.B. Backstein) oder daraus hergestellte Produkte.

[Vertiefung](#)

Was bedeutet mineralische Kreislaufwirtschaft?

Ziel der mineralischen Kreislaufwirtschaft ist es mineralische Baustoffe möglichst lange im Nutzungskreislauf zu halten. Dies geschieht durch Wiederverwenden, Recyceln und Aufbereiten statt Deponieren.

[Vertiefung](#)

Wie viele mineralische Bauabfälle fallen in der Region Basel an?

Pro Person und Jahr fallen 6,4 Tonnen mineralische Bauabfälle und Aushubmaterial an – das sind insgesamt 3,2 Millionen Tonnen jährlich in beiden Kantonen.

[Vertiefung](#)

Was sind Primär-, was sind Sekundärbaustoffe?

- Primärbaustoffe werden aus der Natur (Kiesgrube, Steinbruch) gewonnen.
- Sekundärbaustoffe sind Recycling-Produkte, die aus aufbereitetem Abbruchmaterialien entstehen. Sie ersetzen teilweise Primärbaustoffe, schonen die Natur und reduzieren den Deponiebedarf.

[Vertiefung](#)

Was ist Beton?

Beton ist ein Gemisch aus mineralischen Baustoffen, Zement und Wasser. Der Zement wirkt dabei als Bindemittel (Klebstoff).

[Vertiefung](#)

Was bedeutet «Graue Energie» in Baustoffen?

Graue Energie ist die gesamte Energie, die entlang des Lebenszyklus des Baustoffs benötigt wird – von der Rohstoffgewinnung über Herstellung, Transport, Einbau, Nutzung, Wiederverwendung bis zur Entsorgung.

[Vertiefung](#)

Wer vertritt die Branche des mineralischen Kreislaufs in der Region Basel?

Der VBK beider Basel wurde 2022 gegründet und vertritt die Interessen seiner Mitglieder.

[Vertiefung](#)



Recycling-Beton (RC-Beton) und Recycling-Baustoffe

Was ist RC-Beton?

Beim RC-Beton wird ein Teil des Primärmaterial durch Sekundärmaterial ersetzt.

[Vertiefung](#)

Wo darf RC-Beton eingesetzt werden?

RC-Beton ist für die meisten Anwendungen im Hochbau zugelassen. Im Tiefbau gibt es Einschränkungen.

[Vertiefung](#)

Wie wird Beton und Mischabbruch recycelt?

Rückgebauter Beton oder ein rückgebautes Mauerwerk wird sortiert, gebrochen und gesiebt. Daraus entstehen Granulate die als Zuschlagstoffe für Beton oder in loser Form verwertet werden können.

[Vertiefung](#)

Wie hoch ist der Recycling-Anteil von Betonrückbauten in der Region Basel?

Betonrückbauten werden zu über 90% wiederverwendet, resp. wiederverwertet.

[Vertiefung](#)

Was kostet RC-Beton im Vergleich zu Primär-Beton?

Die Herstellkosten von RC-Beton sind höher als bei Beton aus Primärrohstoffen. Unter anderem verursacht die Aufbereitung des Sekundärmaterials höhere Kosten als bei Primärrohstoffen.

[Vertiefung](#)

Aushubmaterial und Bodenwäsche

Was passiert mit kontaminiertem Aushubmaterial?

Verschmutztes kiesiges Aushubmaterial kann in Bodenwaschanlagen gereinigt und zu mineralischen Komponenten aufbereitet werden.

[Vertiefung](#)

Welche Aushubkategorien gibt es?

Aushub wird je nach Verschmutzungsgrad klassiert: unverschmutzt (Typ A), schwach verschmutzt (T) oder stark verschmutzt (Typ B/E). Verschmutzungen können natürlich (geogen) oder von Menschen verursacht (anthropogen) entstehen.

[Vertiefung](#)

Deponien

Warum braucht es Deponien

Es gibt Bauabfälle die nicht wieder verwendet werden können, z.B. Aushübe mit geringen Kiesanteilen, Filterkuchen aus Bodenwaschanlagen, Feinanteile aus Mischabbruch.

[Vertiefung](#)



Warum wird Deponieraum knapp?

Neue Deponiestandorte stossen auf Widerstand der Bevölkerung, während gleichzeitig grosse Mengen Bauabfall anfallen – die Kreislaufwirtschaft hilft Deponieraum zu schonen.

[Vertiefung](#)

Politische Instrumente und Vorschriften

Welche Rückbauvorschriften gelten?

Wer ein Gebäude rückbauen will, muss vorher ein Entsorgungskonzept (Bedingung für Rückbaubewilligung) erstellen. Schadstoffe müssen entfernt und Materialien getrennt werden, damit sie recycelt werden können.

[Vertiefung](#)

Was ist die Selbstverpflichtung der Kantone?

Beide Basel verpflichten sich, bei eigenen Bauprojekten prioritär RC-Baustoffe einzusetzen und eine Vorbildrolle zu übernehmen – das Potential ist nicht ausgeschöpft.

[Vertiefung](#)

Was regelt die "Richtlinie Materialtechnologie im Tiefbau"?

Diese bikantonale Richtlinie verpflichtet die Kantone zur Verwendung von RC-Material im Tiefbau, wenn technisch machbar und ökonomisch verhältnismässig.

[Vertiefung](#)

Qualität und Normen

Welche Qualitätsanforderungen gelten für RC-Baustoffe?

RC-Baustoffe müssen dieselben SIA-Normen erfüllen wie Primärbaustoffe und werden regelmässig auf Schadstoffe und technische Eigenschaften geprüft.

[Vertiefung](#)

Wie wird die Sortierung auf Baustellen kontrolliert?

Nur sauber getrennte Abfälle ergeben gutes Recycling-Material. Behörden prüfen stichprobenartig, ob die Rückbauvorschriften (Rückbaukonzepte) auf den Baustellen eingehalten werden.

[Vertiefung](#)

Markthindernisse und Lösungsansätze

Wie kann die RC-Nachfrage gesteigert werden?

Durch öffentliche Vorbildfunktion, Sensibilisierung der Bauherren und Förderung regionaler Aufbereitungskapazitäten.

[Vertiefung](#)

Welche Rolle spielen Aufbereitungsanlagen?

Regionale Aufbereitungsanlagen schonen den Verbrauch von Primärressourcen und Deponievolumen, führen zu kurzen Transportwegen und bessere Verfügbarkeit von RC-Baustoffen.

[Vertiefung](#)



Verband mineralischer Baustoffkreislauf beider Basel (VBK beider Basel)

Sand, Kies, Beton, Asphalt, Recycling, Deponie

Umweltauswirkungen und Nachhaltigkeit

Was sind die wesentlichen Vorteile von Recycling

Jede Tonne RC-Baustoff ersetzt eine Tonne Primärkies und reduziert sowohl Kiesabbau als auch Deponieraumbedarf.

[Vertiefung](#)

Vollzug und Organisation

Welche Behörden kontrollieren den Baustoffkreislauf?

Die Ämter für Umwelt und Energie beider Basel sowie die Tiefbauämter überwachen Rückbau, Aufbereitung und Wiedereinsatz.

[Vertiefung](#)

Was ist die Fachstelle Baustoffkreislauf in Basel-Landschaft?

Basel-Landschaft verfügt über eine spezialisierte Fachstelle im AUE, die Vollzug, Beratung und Monitoring der Kreislaufwirtschaft übernimmt.

[Vertiefung](#)

Neues Begleitgremium

Die beiden Kantone haben ein Begleitgremium «Baustoffkreislauf Regio Basel» welche aktuelle Entwicklungen im Bereich Baustoffkreislauf diskutieren und daraus Massnahmen für eine ständige Verbesserung ableitet.

Allschwil, 19. März 2026